

Bericht:

Das Jahresergebnis 2020 wurde nach den Vorgaben des § 5 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG) ermittelt.

Die Stadt Schortens leitet Ihr Schmutzwasser in die Zentralkläranlage in Wilhelmshaven ein. Für das Jahr 2020 liegt die Abrechnung der Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) vor, nach der sich eine Nachzahlung von 197.622 € ergibt.

Abrechnung TBW	2019	2020
Vorauszahlung	800.000 €	800.000 €
Abrechnung WHV	849.927 €	997.622 €
Nachzahlung an TBW	49.927 €	197.622 €

Eingeleitete Abwassermengen in die Zentralkläranlage (ZKA) Wilhelmshaven

	2019	2020	Veränderung
Gesamtabwassermenge ZKA	7.424.205 m ³	7.352.266 m ³	- 71.939 m ³
Abwassermenge Schortens an ZKA	1.115.396 m ³	1.185.969 m ³	+ 70.573 m ³
Anteil Schortens	15,02 %	16,13 %	+ 1,11 %

Die Nachzahlung in Höhe von 197.622 € an die TBW Wilhelmshaven hat zwei wesentliche Ursachen:

Der Anteil an Schortenser Abwasser an der Gesamtabwassermenge und damit an den Gesamtkosten der ZKA ist von 15,02 % auf 16,13 % gestiegen und die Kosten für die Klärschlamm Entsorgung haben sich bei leicht gesunkener Gesamtabwassermenge aufgrund einer Änderung der gesetzlichen Vorgaben um rd. 450.000 € erhöht, da die Entsorgung von Klärschlamm erheblich aufwendiger geworden ist.

Die Abwasserdruckleitung aus Upjever wurde 2019 in Betrieb genommen. 2020 war das erste volle Betriebsjahr, so dass sich die von 1,115 auf 1.185 Mio. m³ gestiegene Schortenser Abwassermenge mit diesem größeren Einzugsgebiet erklären lässt.

Kurzdarstellung des Betriebsergebnisses 2020 im Vergleich zum Vorjahr

Frischwasserverbrauch

2019	2020	Veränderung	Veränderung prozentual
1.033.603 m ³	1.051.688 m ³	+ 18.085 m ³	+ 1,75 %

Der Frischwasserverbrauch ist abhängig von verschiedenen Faktoren wie Einwohnerzahl, Wasserverbrauch im Gewerbebereich und dem allgemeinen Verbrauchsverhalten und unterliegt somit entsprechenden Schwankungen.

Der Frischwasserverbrauch unterscheidet sich von der in Wilhelmshaven angelieferten Abwassermenge, da der Frischwasserverbrauch vom OOWV zur Berechnung der Abwassergebühren jeweils Ende des Jahres an die Stadt gemeldet wird. Da der OOWV jedoch unterschiedliche Ablesetermine der Wasserzähler hat, kann es sein, dass der gemeldete Wasserverbrauch schon einige Zeit vor diesem Stichtag ermittelt wurde (z.B. in Roffhausen schon im Januar bei Erstellung des Bescheides und Abrechnung erst im folgenden Dezember).

Im Gegensatz dazu ermitteln die TBW monatsgenau die Durchflussmenge der Zentralkläranlage und rechnen diesen Verbrauch mit der Stadt Schortens ab

Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis 2020

	2019	2020
Umsatzerlöse	2.563.334 €	2.608.187 €
sonstige Erlöse und Einnahmen	197.008 €	186.568 €
Gesamteinnahmen	2.760.343 €	2.794.755 €
Ergebnis Kostenstellenrechnung	2.622.926 €	2.823.981 €
Jahresergebnis	137.416 €	- 29.226 €
Deckungsgrad Gesamteinnahmen/ Summe Kostenstellenrechnung	105,24 %	98,97 %

Gesamtergebnis einschließlich Vorjahre zum 31.12.

	2019	2020
Ergebnis Abrechnungsjahr	137.416 €	-29.226 €
Ergebnis Vorjahr	17.939 €	155.356 €
Ergebnis gesamt zum 31.12.	155.356 €	126.129 €

Im Jahr 2020 wurde ein Verlust von rd. 29.200 € erwirtschaftet, so dass sich zum Jahresende 2020 ein kumulierter Gesamtgewinn aus den Vorjahren in Höhe von 126.129 € ergibt.

2020 hat der Rat eine Abwassergebührensenkung um 0,20 €/m³ Abwasser ab 2021 beschlossen. Im Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz ist geregelt, dass kommunale

Einrichtungen mit Gebühren erwirtschaftete Überschüsse in den folgenden drei Jahren an die Gebührenzahler zu erstatten haben. In den nächsten Jahren wird der Eigenbetrieb Stadtentwässerung also weiterhin geplante Verluste erwirtschaften, um den Überschuss in Höhe von 149.987 € abzubauen.

Nach Abbau der Überschüsse ist die Gebührenhöhe so anzupassen, dass ein kostendeckender Betrieb gewährleistet ist.

Kostenträgerrechnung pro m³ Frischwasserverbrauch

	2019	2020
Kostenanteil	2,54 €	2,69 €
abzgl. sonstige Erträge	0,19 €	0,18 €
bereinigter Kostenanteil	2,35 €	2,51 €
erhobene Gebühr	2,48 €	2,48 €
Ergebnis pro m³ Frischwasserverbrauch	0,13 €	- 0,03 €

Pro m³ Frischwasser ergab sich ein Verlust von 0,03 €. Wie bereits dargestellt, wird sich durch die beschlossene Gebührensenkung um 0,20 € dieser Verlust geplant weiter erhöhen, um den kumulierten Überschuss abzubauen.

Erläuterung des Betriebsergebnisses 2020

Personal- und Sachaufwand

	2019	2020	Veränderung
Personalaufwand	110.969 €	119.904 €	+ 8.935 €
Sachaufwand	1.488.200 €	1.659.301 €	+ 171.101 €
Gesamt	1.599.169 €	1.779.206 €	+ 180.036 €

Der Sachaufwand ist in 2020 gegenüber 2019 um rund 171.000 € gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf folgende Positionen zurückzuführen:

- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	+ 37 T€
- Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	+ 142 T€
- Bewirtschaftung	- 10 T€
- Aufwendungen f. sonst. Dienstleistungen	- 8 T€
- Erwerb geringw. Gegenstände	- 7 T€
- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	+ 23 T€
- Verbrauch von Vorräten	- 22 T€
- Aufwendungen f. sonstige Dienstleistungen	- 8 T€
- Geschäftsaufwendungen	+ 15 T€

Insgesamt ist der Unterhaltungsaufwand für Grundstücke, bauliche Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens um 178.000 € gestiegen.

Darin enthalten sind eine Kostensteigerung für Arbeiten des Baubetriebshofes für laufende Unterhaltung und Pflege um 57.000 € sowie für nicht vorhersehbare Kanalreparaturen durch Fremdfirmen in Höhe von rd. 60 T€ (z. B. Am Tief, Rheinstraße oder Neisser Straße). Ebenfalls enthalten sind gestiegene Kosten für Kanalreinigung und -spülungen durch die Fa. Nehlsen um rd. 25.000 €.

Abschreibungen und kalkulatorische Verzinsung

	2019	2020
Abschreibungen	684.985 €	692.958 €
kalkulatorische Verzinsung	338.771 €	351.818 €
Gesamt	1.023.757 €	1.044.776 €

Die Abschreibungen sind gegenüber 2019 leicht um 8 T€ gestiegen, da 2019 im Laufe des Jahres angeschaffte, bzw. fertiggestellte Anlagegüter nun mit vollem Abschreibungsbetrag angesetzt werden (z.B. SWK Höpkenmoor, die SW-Druckleitung Middelsfähr/Roffhausen und das Notstromaggregat für das HPW Roffhausen).

Durch die Kreditaufnahme für Baumaßnahmen steigt die kalkulatorische Verzinsung um rd. 13.000 €.

Erträge

Umsatzerlöse und sonstige Erlöse und Einnahmen

	2019	2020	Veränderung
Umsatzerlöse	2.563.334 €	2.608.187 €	+ 44.853 €
sonstige Erlöse und Einnahmen	197.008 €	186.568 €	- 10.440 €
Gesamt	2.760.342 €	2.794.755 €	+ 34.413 €

Die Benutzungsentgelte sind in 2020 gegenüber 2019 um 34,4 T€ gestiegen. Dieses entspricht in etwa dem um 1,75 % gestiegenen Frischwasserverbrauch.

Gesamtentwicklung

Aus der vorliegenden Betriebsabrechnung ergibt sich mit einem Jahresverlust von 29.226 €. Der Gewinnvortrag reduziert sich dadurch von 155.356 € auf 126.129 €.

Durch die Senkung der Schmutzwassergebühr wird dieser Gewinnvortrag in den nächsten drei Jahren aufgezehrt werden.